Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

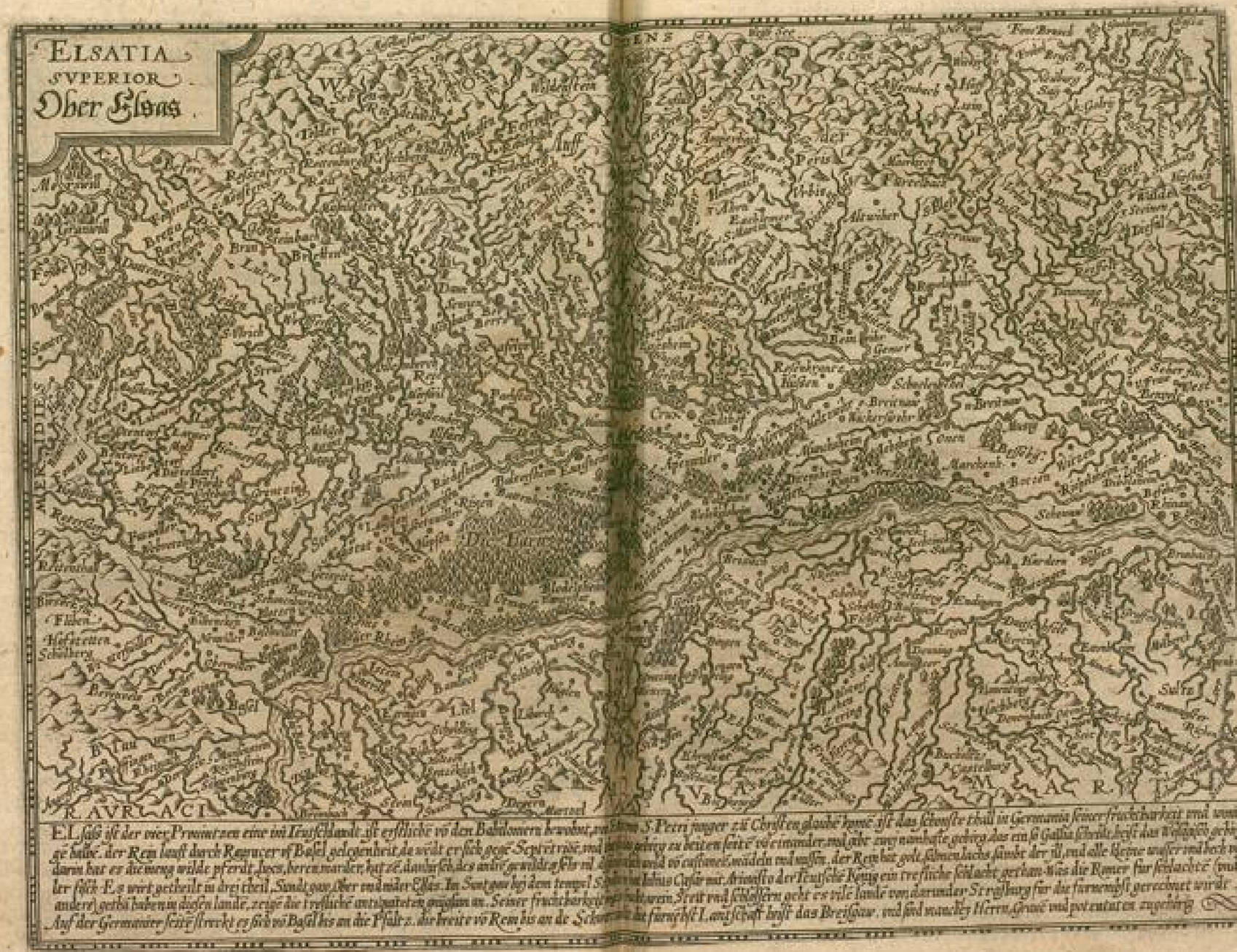
Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

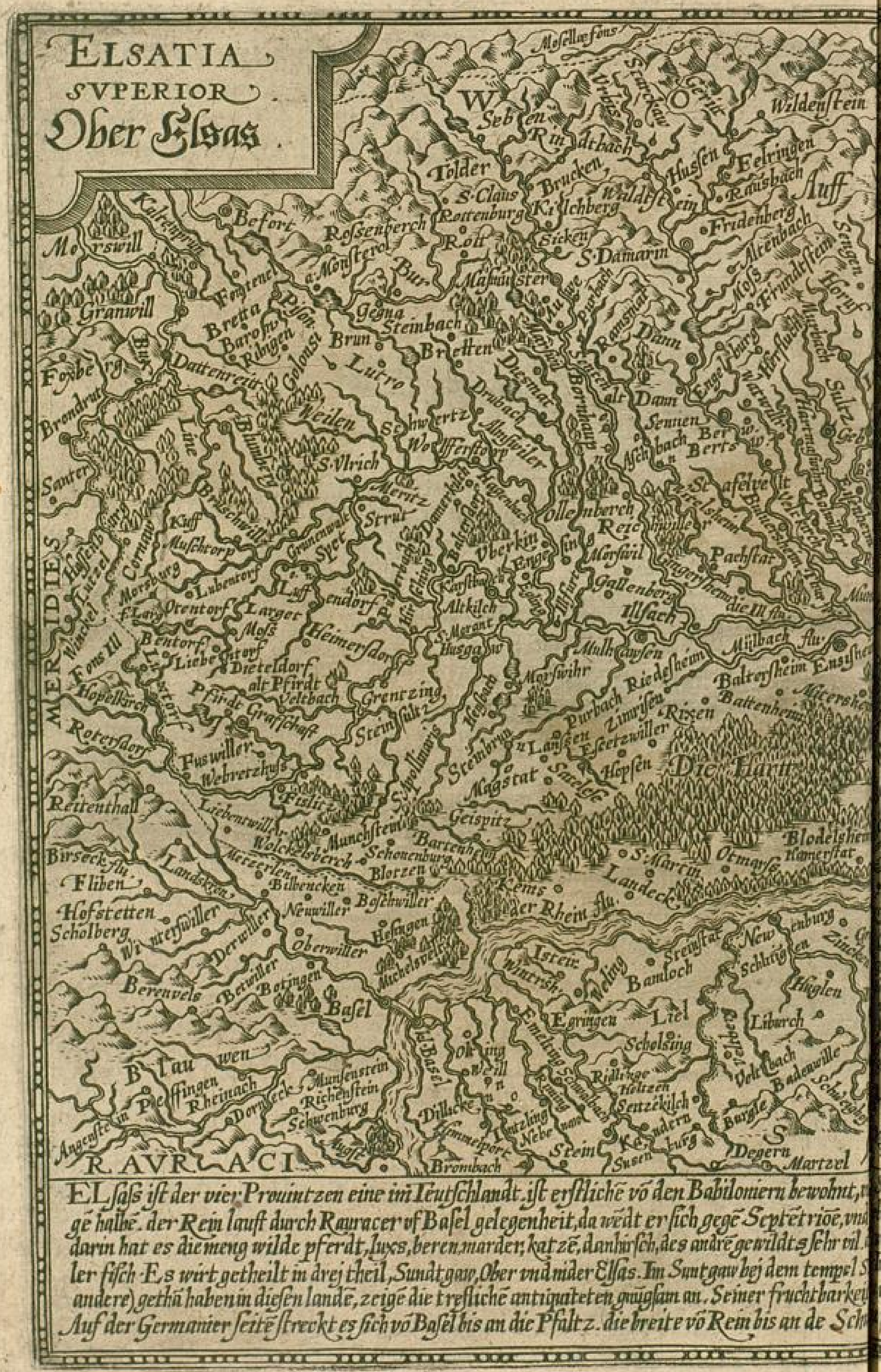
Karte: Elsatia svperior [...]

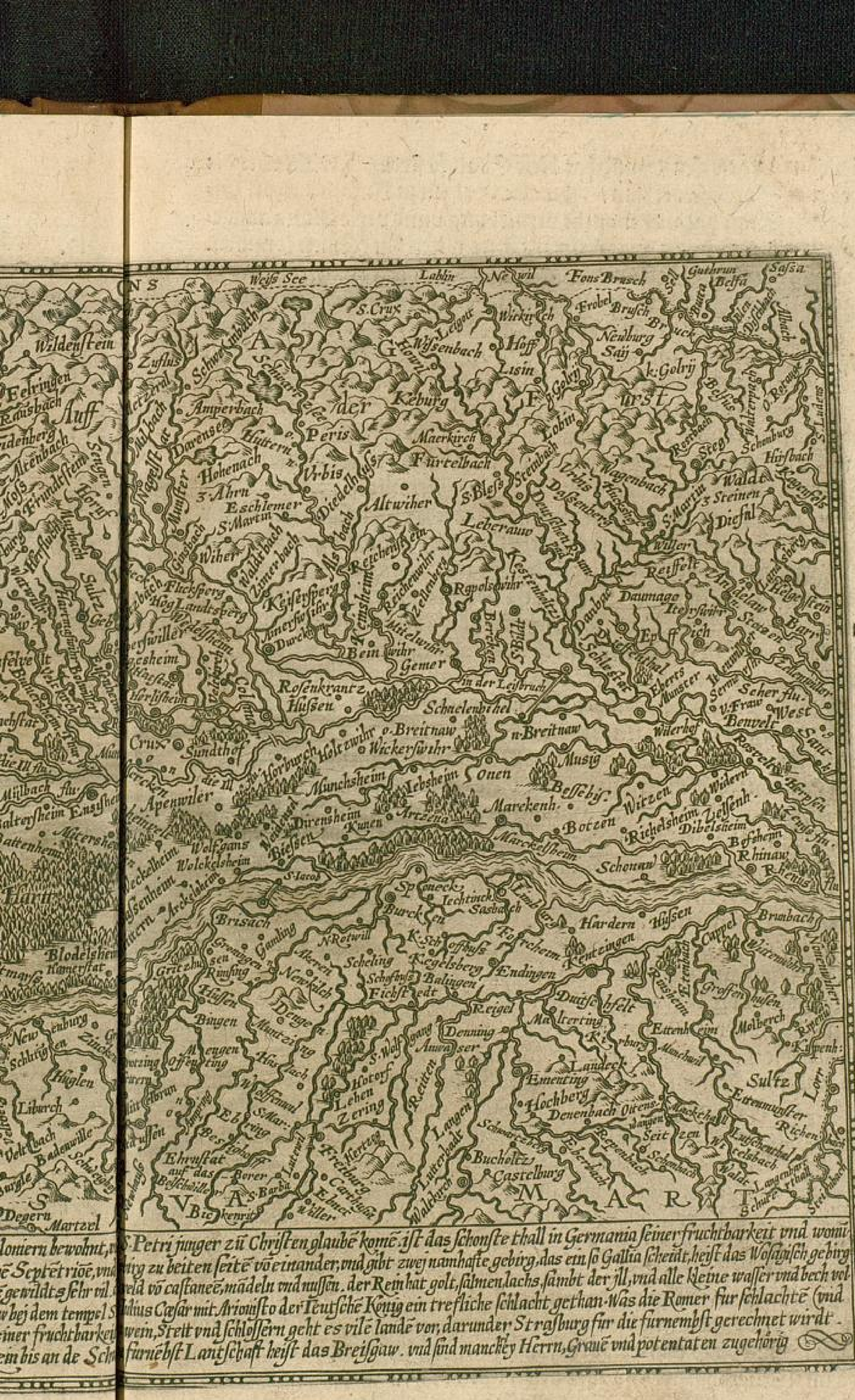
urn:nbn:de:bsz:31-118287

Visual Library



EL saß ist der vier Prouintzen eine im Teutschlandt, ist erstlichē vō den Babiloniern bewohnt, vn[illegible] S. Petri junger zū Christen glaubē komē, ist das schönste thall in Germania seiner fruchtbarkeit vnd wonū
ge halbē. der Rein lauft durch Rauracer vf Basel gelegenheit, da wēdt er sich gegē Septētrione, vnd [illegible] gebirg zu beiten seitē vō einander, vnd gibt zwy namhafte gebirg das ein so Gallia schreibt, heist das Wesagisch gebirg
darin hat es die meng wilde pferdt, Ives, beren marder, katzē, dauhirsch, des andrē gewildts, sehr vil [illegible] vnd vō castaneē, mādeln vnd nussen. der Rein hat gold, salmen lachs, sambt der ill, vnd alle kleine wasser vnd bech vol
ler fisch. Es wirt getheilt in drei theil, Sundtgaw, Ober vnd nider Elsas. In Sundtgaw bey dem tempel S. [illegible] Iulius Cæsar mit Ariouisto der Teutschē König ein trefliche schlacht gethan. Was die Römer fur schlachtē (vnd
andere) gethā haben in diesen landē, zeigē die treflichē antiquiteten gnugsam an. Seiner fruchtbarkeit [illegible] wein, Stett vnd schlössern geht es vilē landē von darunder Strassburg für die furnembst gerechnet wirdt.
Auf der Germanier seitē streckt es sich vō Basel bis an die Pfaltz. die breite vō Rein bis an de Schw[illegible] die furnēbst Lantschaft heist das Breisgaw. vnd sind manchez Herrn, Grauē vnd potentaten zugehörig


ELSATIA
SVPERIOR
Ober Elsas
Mosellae fons
Wildenstein
Tolder
Brucken
Husen
Eelringen
Auff
Befort
Rosenberch
Rottenburg
Kirchberg
Frudenberg
Granwill
Brun
Steinbach
Brietten
Lutro
Weilen
S. Vlrich
Dann
Sennen
Berrs
Olleuberch
Rete
Pachstat
Gallenberg
Illsach
Heimersdorf
Grentzing
Puswiller
Webrerchys
Stein
Geispitz
Munchstein
Schouenburg
Blorzen
Bilbencken
Newiller
Bosschwiller
Hofstetten
Scholberg
Oberwiller
Berenvels
Basel
Egringen
Liel
Schelsing
Liberch
Degern
Martzel
Brombach
Dillicke
Rheinach
Pfeffingen
Schwenburg
Richenstein
Angenstein
RAVRACI
EL sass ist der vier Prouintzen eine im Teutschlandt. ist erstliche vō den Babiloniern bewohnt, v
gē halbē. der Rein lauft durch Rauracer vf Basel gelegenheit, da wēdt er sich gegē Septē trioē, vnd
darin hat es die meng wilde pferdt, luxs, beren, marder, katzē, dan hirsch, des andrē gewildts sehr vil.
ler fisch. Es wirt getheilt in drej theil, Sundtgaw, Ober vnd nider Elsas. Im Suntgaw bej dem tempel S
andere) gethā haben in diesen landē, zeigē die tresliche antiquiteten gnūgsam an. Seiner fruchtbarkei
Auf der Germanier seitē streckt es sich vō Basel bis an die Pfaltz. die breite vō Rein bis an de Sch



S. Petri junger zu Christen glaube kome. ist das schonste thall in Germania seiner fruchtbarkeit vnd wonn
tig zu beiten seite vo einander, vnd gibt zwej namhafte gebirg, das ein so Gallia scheidt, heist das Wosagisch gebirg
eld vo castanee, mädeln vnd nussen. der Rein hat golt, salmen, lachs, sambt der ill, vnd alle kleine wasser vnd bech vol
dius Cæsar mit Ariouisto der Teutsche Konig ein trefliche schlacht gethan. Was die Romer fur schlachte (vnd
wein, Stett vnd schlossern geht es vile lande von, darunder Strasburg fur die furnembst gerechnet wirdt.
furnebst Lantschaft heist das Breisgaw. vnd sind manckey Herrn, Graue vnd potentaten zugehörig